

Berufstätigkeit als Herausforderung für Angehörige und Patient/innen – was geht uns das an?

Anke Jähne, 16. Schweizer Onkologiepflege Kongress, 20. März 2014

Inhalt

1. Berufstätigkeit – Herausforderungen für Patient/innen
2. «work & care» – Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege
3. Herausforderungen für berufstätige Angehörige von krebserkrankten Menschen
4. «work & care» – Was geht uns das an?
5. Fazit

Berufstätigkeit – Herausforderungen für Patient/innen

Berufstätigkeit

Herausforderungen für Krebspatient/innen



„Der Regenbogen beschützt die kleine Blume, Gewitterwolken ziehen von links nach rechts vorüber“ – Mädchen, 11 Jahre

Quelle: Deutsche Krebshilfe e.V. (2013). Die blauen Ratgeber Nr. 42, S. 52.

«work & care» –
Vereinbarkeit von Beruf und
Angehörigenpflege

Was meint «care»?

Alltagsnahe Betreuung, Begleitung und Unterstützung

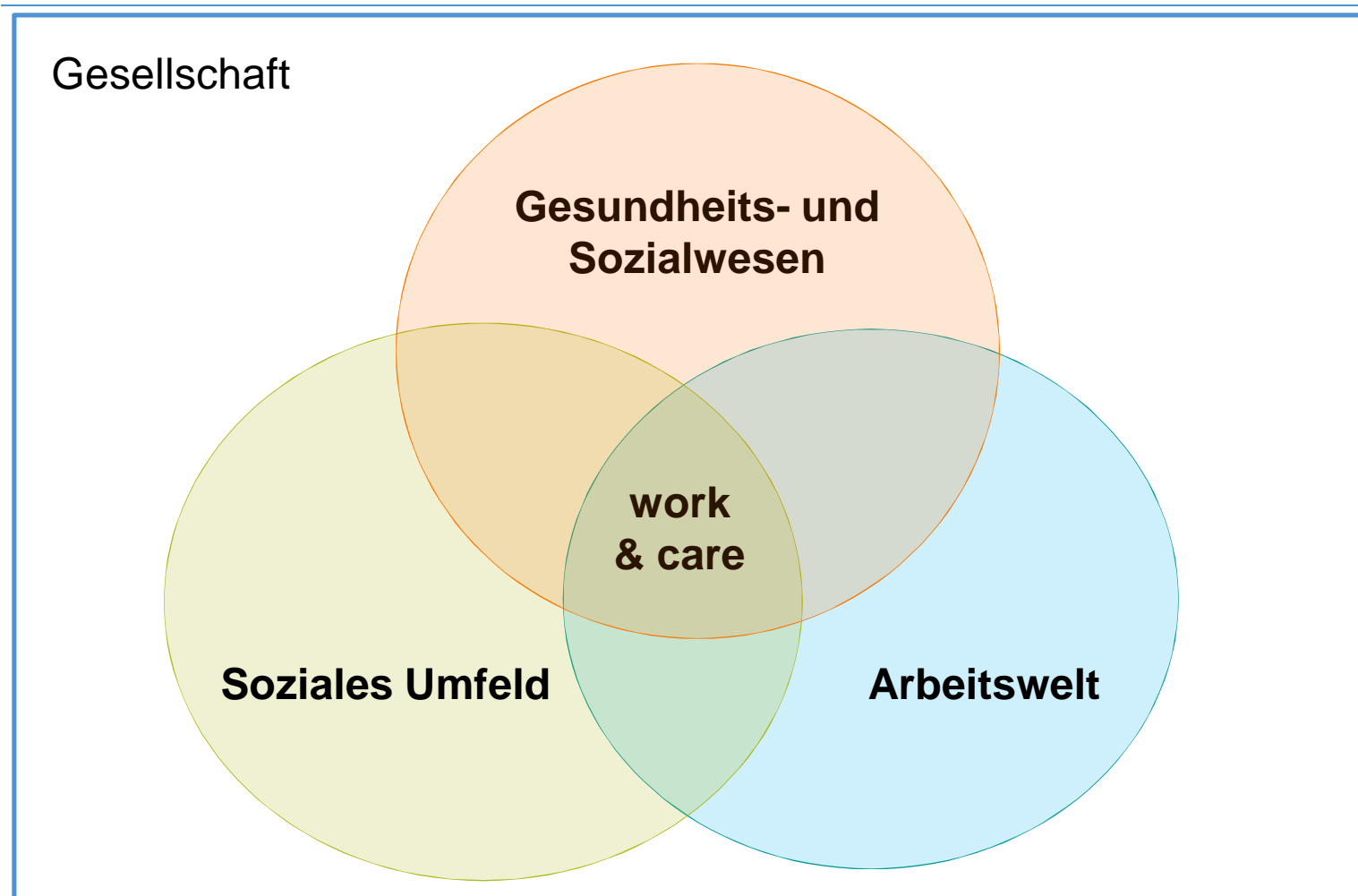
- ✓ regelmässig telefonieren
- ✓ Essen zubereiten / zum Essen einladen
- ✓ Rechnungen bezahlen
- ✓ Einkaufen, Rasen mähen
- ✓ zum Arzt begleiten
- ✓ Spitex organisieren
- ✓ spazieren gehen
- ✓ Abfall entsorgen
- ✓ ...



<http://www.redbubble.com/people/binliner/works/481079-2-i-care?p=t-shirt>

Forschungs- und Entwicklungsprogramm «work & care»

In welchem Kontext findet «work & care» statt?

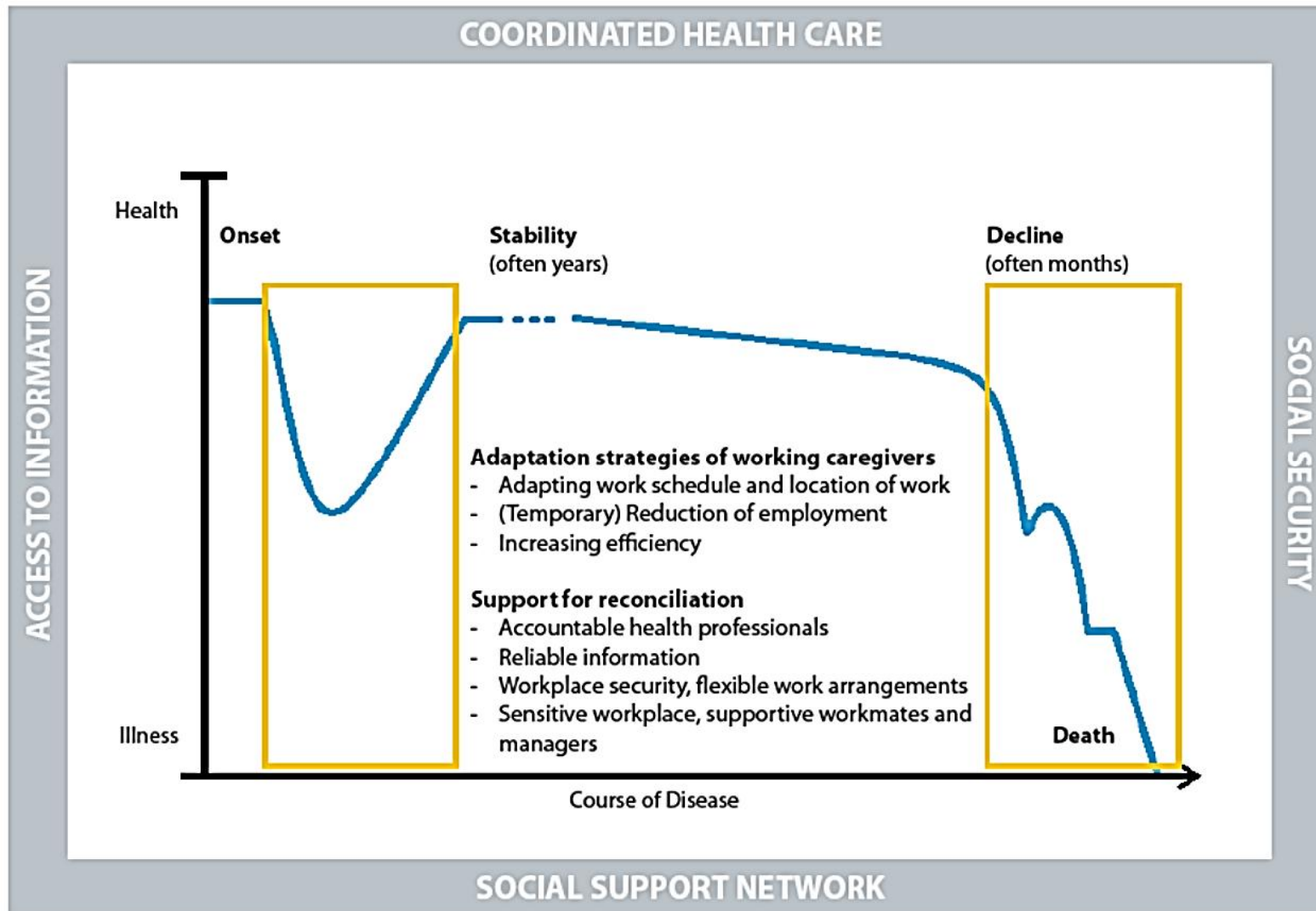


«work & care»

Herausforderungen für berufstätige
Angehörige von krebserkrankten
Menschen

Forschungsprojekt finanziert durch die
Krebsliga Schweiz (2011 – 2012)

Spezifika im Krankheitsverlauf



Zur Situation von pflegenden Angehörigen: Beispiele aus den Angehörigeninterviews (nachgesprochen)

Interview F6



Interview A1



Interview G7



Berufstätigkeit und Angehörigenpflege bei Krebs vereinbaren

Kranke Person

Pflegepraktische Hilfe,
Betreuung / Begleitung,
Organisation / Admin.

**Bedarf an
verlässlicher
Unterstützung**

Eigene Situation

Beruf = stabilisierend,
wertvolle Ressource,
Existenzsicherung

**Bedarf an
Information und
Beratung**

**Soziale Umgebung
inklusive
Leistungserbringer**

Informationsdefizit
Koordination / Organisation
Anzahl Akteure ↑↑↑

**Bedarf an
koordinierter
Versorgung**

Unterstützungsangebote für berufstätige pflegende Angehörige

Beispiele von Unterstützungsmöglichkeiten für Berufstätige mit krebserkrankten Angehörigen

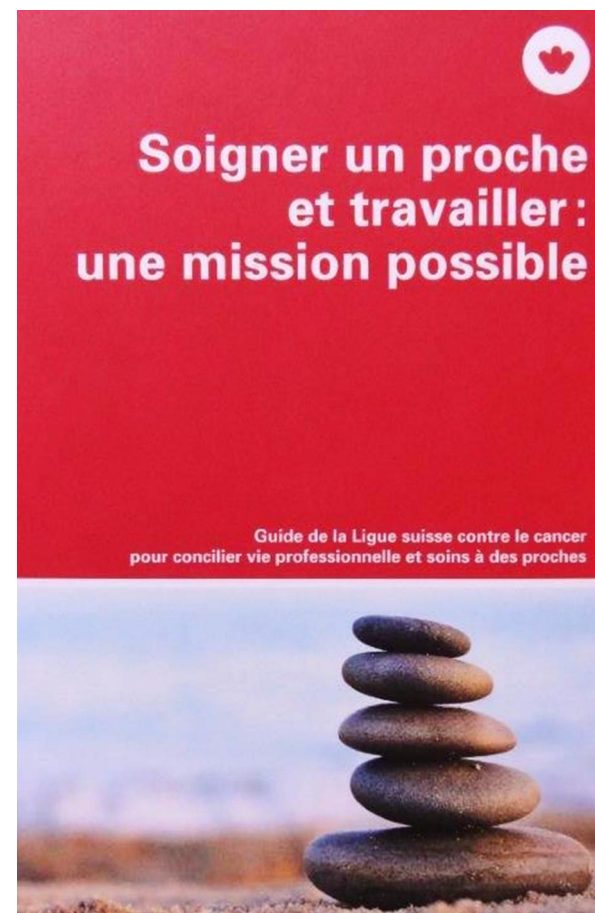
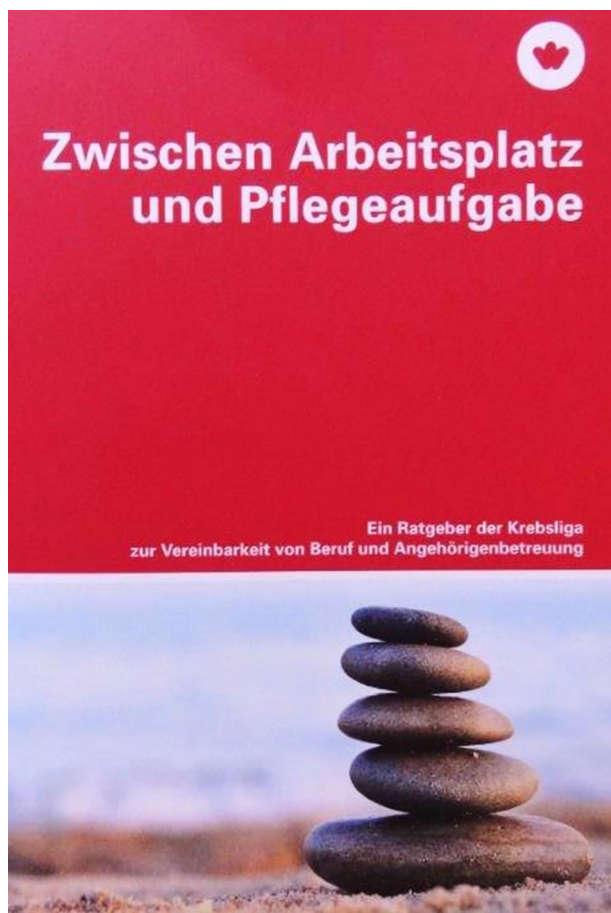
- **Unterstützung durch Pflegefachpersonen**
z.B. durch Sensibilität für «work & care» Situationen, gezielte Information, Vermittlung von Beratungsangeboten, Koordination und Abstimmung, Terminplanung etc.
- **Informations- und Beratungsangebote**
z.B. von Krebsligen, Gemeinden, AHV-Zweigstellen am Wohnort
- **Unterstützungs- und Entlastungsangebote**
z.B. durch Besuchsdienste
- **Hilfe im Notfall**
z.B. durch Krebsligen, Spitex, SRK
- **Finanzielle Unterstützung in Notlagen**
z.B. durch Gemeinden
- **Ausgleichsleistungen für Angehörige, die Pflege übernehmen**
z.B. Betreuungsgutschriften

Fazit und Ausblick

Handlungsbedarf



Handreichung der Krebsliga Schweiz zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenbetreuung



«work & care»:

Die Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema, über das (noch) zu wenig gesprochen wird.

Ausgewählte Literaturhinweise

- <http://www.workandcare.ch>
- Krebsliga Schweiz (2013). Zwischen Arbeitsplatz und Pflegeaufgabe. Ein Ratgeber der Krebsliga zur Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenbetreuung. Bern.
- Jähneke, A., & Bischofberger, I. (2012). «work & care»: Berufstätigkeit und Angehörigenpflege vereinbaren - zur Situation pflegender Angehöriger im Kontext Onkologie. palliative-ch, (4), 29–32.
- Bischofberger I., Lademann J. und Radvanszky A. (2009). «work & care» – Erwerbstätigkeit und Pflege vereinbaren: Literaturstudie zu Herausforderungen für pflegende Angehörige, Betriebe und professionelle Pflege, Pflege 21, 277–286.
- Eidgenössisches Departement des Inneren EDI, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV. Soziale Sicherheit CHSS 1/2012: Schwerpunkt Beruf und Angehörigenpflege.
(<http://www.bsv.admin.ch/dokumentation/publikationen/00096/03158/03159/index.html?lang=de> zuletzt aufgerufen am 03.03.2014)

Weitere Informationen/Kontakt

Forschungsteam «work & care»

Anke Jähnke

Careum Forschung, Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit

Pestalozzistrasse 3

8032 Zürich

T + 41 43 222 50 53

anke.jaehnke@careum.ch

www.careum.ch

www.workandcare.ch

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.